



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 09.06.2020

Ausbau B 10: Glöckner hakt bei Wissing nach

Um Klarheit bei der Zeitplanung des weiteren Ausbauabschnitts der B10 Hinterweidenthal – Hauenstein zu erhalten, hat die SPD-Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner bereits Ende April beim rheinland-pfälzischen Verkehrsminister Wissing (FDP) nachgehakt. Ergebnis: Es fehlt noch ein Gutachten zur „Umweltfachlichen Variantenuntersuchung“, das bis zu diesem Sommer fertig gestellt sein soll. In der zweiten Jahreshälfte soll es dann zusammen mit dem Bundesverkehrsministerium in die nächste Phase, nämlich in die Abstimmung der Vorzugsvariante gehen.

Auch der als Unfallschwerpunkt geltende Bereich der „Felsnase“ soll dreistreifig ausgebaut werden. Da hier erhebliche Eingriffe im gesamten Bereich nötig sind, ist eine Prüfung der Verträglichkeit dieses Projekts mit den festgelegten Erhaltungszielen notwendig. Hierzu hat der Minister Glöckner mitgeteilt, dass derzeit die gegen diese Maßnahme erhobenen Einsprüche bearbeitet werden. Aus diesem Grund könne keine Aussage darüber getroffen werden, wann mit dem Erlass des Planfeststellungsbeschlusses zu rechnen ist.

„Der Ausbauabschnitt zwischen der Felsnase und Hauenstein gilt als Unfallschwerpunkt, an dem dringend und so schnell wie möglich etwas gemacht werden muss. Den umweltschutztechnischen Anforderungen gilt es Rechnung zu tragen, gleichwohl ist es wichtig, dass es hier nun Klarheit gibt für den weiteren zeitlichen Ablauf der Planung“, so Glöckner die neben der nötigen Sorgfalt darauf bedacht ist, in diesem wichtigen B10-Abschnitt vorwärts zu kommen.